

Schweineherz verpflanzt: Münchner Top-Chirurg im Interview

Wann klappt so eine OP bei uns?

Es war die Medizin-Sensation der vergangenen Jahre: Vor einer Woche wurde einem 57-Jährigen in den USA ein Schweineherz eingesetzt (siehe Text rechts). Wir sprachen mit Professor Bruno Reichart, dem Münchner Pionier der Herzchirurgie. Der 78-Jährige forscht ebenfalls mit Schweineherzen.

Interview mit

Prof. Bruno Reichart



Herzchirurg, 78

Herr Professor, wann können wir hier mit so einer OP rechnen?

Reichart: Wir hätten das auch machen können. Man muss wissen, die haben da in Amerika einen Heilverbrauch gemacht, das ist dann außerhalb jeder Kontrolle. Für eine Zulassung durch die amerikanischen oder europäischen Behörden braucht es mehrere gelungene Versuche. In Deutschland waren die Investoren bisher zögerlich, jetzt inte-

ressieren sie sich und sind in den Startlöchern. Ich hoffe, wir können noch in diesem Jahr ebenfalls einen Heilverbrauch machen. Auf einem Bauernhof im Norden von München gibt es Schweine, die genetisch behandelt und quasi humanisiert werden.

Was ist bei der Transplantation von Schweineherzen zu beachten?

Reichart: Anders als ein menschliches Herz, ver-

trägt es ein Schweineherz nicht, wenn es auf Eis gelegt wird. Daher wird es direkt nach der Entnahme in eine Nährlösung gegeben und mit Sauerstoff versorgt. Der Vorteil ist, dass sie sofort anfangen zu schlagen, wenn man sie an den Kreislauf des Empfängers anschließt. Heute wissen wir: Wir haben bei Schweineherzen 24 Stunden Zeit. Sie sind also theoretisch auch interkontinental verschickbar.

Wie vertragen Menschen ein Schweineherz?

Reichart: Die genetische Vorbehandlung funktioniert sehr gut. Die Betroffenen müssen später weniger Immunsuppressiva einnehmen als nach der Transplantation eines menschlichen Herzens. Es reichen eine Spritze pro Woche und eine Tablette täglich.

Wie zuversichtlich sind Sie, dass wir hier bald regulär Schweineherzen transplantieren?

Reichart: Sehr zuversichtlich. Ich bin begeistert, dass es keinen Aufschrei in der Bevölkerung in Nordamerika gab, das macht mir Hoffnung. Meiner Erwartung nach wäre die Methode hier bei zwei Drittel der Menschen akzeptiert. So eine Transplantation vom Tier zum Menschen kann nur bei einfachen Organen funktionieren. Das Herz ist das simpelste der Organe, es kann nur schlagen, das aber 80 Jahre lang. Es ist einfach eine tolle Pumpe! Vom kulturellen Hintergrund allerdings ist sie sehr besetzt. Ich denke aber, da sollte man sich die Emotionen abschminken – zugunsten des Lebens, das man erhält.

INTERVIEW: SUSANNE SASSE



David (57) scheint gerettet

Drei Tage nach der Operation in den USA steht fest: David Bennett (57, auf dem Foto unten von 2019 Dritter v. li. im Kreise seiner Lieben), der als erster Mensch ein Schweineherz eingesetzt bekommen hat, geht es bislang gut. Das erklärte die medizinische Fakultät in Maryland. Professor Bruno Reichart erläutert: „Das Schlimmste ist überstanden. Ich kenne auch den Chirurgen seit 40 Jahren gut, er heißt Bartley P. Griffith und ist um die 80. Er kann das.“ Besonders herausfordernd war die achtstündige OP, da Bennett schon einmal am Herzen operiert worden sei und es Verwachsungen gebe.



Foto: dpa/Byron Dillard

Die Welt in Kürze

LOS ANGELES

Fox und Kelly sind verlobt



US-Schauspielerin Megan Fox (35, Transformers) und Rapper Machine Gun Kelly (31) haben sich verlobt. Fox sagt: „Wir sind gemeinsam durch die Hölle gegangen.“ Das Paar hatte sich 2020 kennengelernt. Sie hat drei Kinder aus ihrer zehnjährigen Ehe, er eine Tochter. F: dpa/Pizzello

LONDON

Queen lässt Andrew fallen

Die britische Queen Elizabeth II. hat ihrem wegen Missbrauchsvorwürfen in den USA verklagten Sohn Prinz Andrew alle militärischen Dienstgrade und royalen Schirmherrschaften entzogen. Andrew wird sich laut Buckingham Palace in dem Prozess als privater Bürger verteidigen.



DIE GLÜCKSQUOTEN

ohne Gewähr

Lotto:	10-16-32-33-38-48
1. Rang:	unbesetzt (Jackpot 44 906 864,20 €)
2. Rang:	515 072,20 €
3. Rang:	7439,90 €
4. Rang:	3548,20 €
5. Rang:	146,80 €
6. Rang:	41,20 €
7. Rang:	17,30 €
8. Rang:	9,70 €
9. Rang:	6,00 €
Superzahl:	4

Spiel 77:	7-3-1-5-9-8-8
Super 7:	1 277 777,00 €
Super 6:	3-3-4-8-4-7

KENO vom Donnerstag

Gewinnzahlen:	1-4-15-18-19-22-23-27-28-35-36-37-38-44-52-53-56-59-61-67
plus 5:	5-4-7-7-5

CHINA

Blind Date wider Willen

Während eines Blind Dates in ihrer Wohnung wurde in Chinas Stadt Zhengzhou der Lockdown ausgerufen – die Folge: Die Frau sitzt seit einer Woche mit einem Mann fest, den sie gerade erst kennengelernt hatte. In kurzen Videos zeigt sie Szenen aus dem neuen, unfreiwilligen Alltag – und das geht im Internet steil.

SÜDAFRIKA

Farce um Führerscheine

Weil in Südafrika die einzige Druckmaschine für Führerscheine kaputt ist, fahren Hunderttausende mit abgelaufenen Führerscheinen. Der Lappen muss fünfjährig aktualisiert werden. Die Maschine wird derzeit in Deutschland repariert.



Jubiläum für Königin Margrethe

Die wohl unkonventionellste Königin auf Erden feiert heute 50-jähriges Thronjubiläum. Voller Tatendrang ist Margrethe nach wie vor: Die passionierte Raucherin (81) malt, reist und genießt das hohe Ansehen bei ihren dänischen Landsleuten, die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit lieben. Oben beim Deutschlandbesuch im November 2021 mit Kanzlerin Merkel, rechts 2001 ganz historisch mit Prinzgemahl Henrik. Fotos: afp, dpa/Königshaus, Montgomery



Magier-Asche wird verstreut

Jahrzehntlang hielt das deutsche Tiermagier-Duo Siegfried (li., gest. 2021) und Roy (gest. 2020) die Welt in Atem. Nun hat Siegfrieds Schwester Dolore der Bild mitgeteilt, dass die Asche ihres Bruders im Gebirge zum gestrigen ersten Todestag auf dem Mount Charleston verstreut werden sollte, zusammen mit Roys Asche. Der Berg sei ihr „Refugium“ gewesen, so die Geistliche. F: dpa/Jacobs

Alpen-Morde geklärt?

Frankreich: Ermittler fassen verdächtigen Ex-Polizisten (57)

Vor neun Jahren wurden in Chevaline, ein Urlaubsparadies in den französischen Alpen, ein Paar aus Großbritannien und deren Mutter erschossen, außerdem ein zufällig vorbeikommender Radler. Vierfachmord im Idyll! Sämtliche Spuren der Fahnder verliefen seitdem im Sande – bis jetzt. Denn nun melden die Ermittler eine Festnahme.



Saint-Jorioz, 2012: der Tatort auf dem Campingplatz F: dpa/Cironneau

Schon 2014 wurde der Mann laut der Zeitung *Le Parisien* verdächtigt, der Motorradfahrer war Waldarbeitern zur Tatzeit in der Umgebung aufgefal-

len. Der Ex-Polizist wurde vorübergehend festgenommen, aber zu einem Verfahren kam es nicht – keine Beweise.

Im vergangenen September haben die Ermittler einen Ortstermin organisiert, um mit verschiedenen Beteiligten mögliche Abläufe rund um die Tat zu rekonstruieren. Auch die Waldarbeiter und der inzwischen 57 Jahre alte Motorradfahrer wurden eingebunden. Laut *Le Parisien* ergaben sich dabei Ungeheimheiten bei den Zeitangaben des Bikers, der ein Waffenarr sein soll. Die Opfer-Familie stammte ursprünglich aus dem Irak; nur die beiden Töchter (damals 4 und 8) überlebten die Tat – sie versteckten sich. MB



Die Biene ist zwar immer am Puls der Zeit, aber sie liebt auch Erinnerungen. Wenn sie so schön aufbereitet werden wie in der neuen Serie (S. 4), umso besser.

Diesmal geht es um 50 Jahre Olympia in München, als an allen Ecken und Enden gebaut und gegraben wurde, was das Zeug hält. Die Auftaktfolge bestreitet unser Lokalredakteur Klaus Vick – „passt“, findet Bienchen, „schließlich bist du schon in Berlin einen Marathon gelaufen.“ In 3 Stunden und 8 Minuten übrigens. „Und im Olympiapark einen Halbmarathon.“ Die Zeit? „Eine Stunde 28 Minuten.“ Bienchen: „Ich fahr lieber U-Bahn.“

tezetichen, die fleißige Redaktionsbiene, berichtet über die Arbeit der Zeitungsmacher